Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
IV/40

Vorlagen-Nummer
4012/2011

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	19.12.2011

Nachtrag zum Jahresbericht 2011: Internet-Ausstattung an den Kölner Schulen im Stadtbezirk 2 (zu TOP 8.1.3 der Sitzung vom 24.01.2011)

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung im Beschluss zu TOP 8.1.3 vom 24.01.2011, der Bezirksvertretung einen detaillierten Bericht über die Internet-Ausstattung (städtisch und privat finanziert) der Schulen im Stadtbezirk 2 vorzulegen und zwar gegliedert nach: Grundschulen, Realschulen, Gesamtschulen, Förderschulen und das Gymnasium Rodenkirchen (das Erzbischöfliche Irmgardis-Gymnasium ist nicht in städtischer Trägerschaft). Insbesondere ist die Anzahl der Computer, etwaig vorhandener Beamer sowie deren Alter (Computer und Beamer) darzustellen. Des weiteren wird um Mitteilung gebeten, wie die zukünftige Internet-Ausstattung gewährleistet werden kann und welche Haushaltsmittel dafür zur Verfügung stehen.

Antwort der Verwaltung:

1. Internet-Ausstattung
Alle Schulen in Köln - also auch die im Stadtbezirk Rodenkirchen - haben zwei DSL-Internetanschlüsse im Unterrichtsbereich. Diese Internetanschlüsse sind durch die Firmen NetCologne GmbH und Telekom AG gesponsert und stehen den Schulen kostenlos zur Verfügung. Soweit die städtischen Schulen im Glasfaser Ausbaugebiet der Firma NetCologne liegen, erhalten diese auch einen Hochgeschwindigkeitsanschluss über Glasfaser durch die Firma NetCologne zur kostenlosen Nutzung. Hiervon kann in Kürze als erste Schule im Stadtbezirk die GGS Annastraße profitieren. Darüber hinaus haben alle Schulen für den Anschluss der Verwaltungsbereiche an das städtische Netzwerk einen weiteren DSL-Anschluss erhalten, der von der Stadt Köln finanziert wird.
Die Bandbreite der Internet-Anbindung der Gesamtschule Rodenkirchen durch die gesponserten Internetanschlüsse konnte aus leitungstechnischen Gründen nur mit 2 x 3 Mbit, insgesamt 6 Mbit, erfolgen. Diese Bandbreite ist zu gering. Deshalb ist geplant, eine Erhöhung der Bandbreite über einen zusätzlichen kostenpflichtigen SDSL-Anschluss zu erreichen.

2. Die Anzahl der Computer und Beamer an Schulen im Stadtbezirk 2 nach Schulformen und Alter ist aus der anliegenden Datei (Anlage 1) ersichtlich.

3. Wie wird die künftige Medienausstattung gewährleistet?

3.1. In Anlage 2 sind die diesem Jahr geplanten/durchgeführten Investitionsmaßnahmen im Umfang von ca. 190.000 Euro an Schulen im Stadtbezirk 2 aufgelistet.

3.2 Welche Haushaltsmittel stehen zukünftig zur Verfügung?

Für die Ausstattung der Kölner Schulen mit Computertechnologie stehen bisher pro Haushaltsjahr Pauschalmittel von 3,6 Millionen Euro zur Verfügung. Die Verwaltung geht davon aus, dass diese Mittel auch in Zukunft durch den Rat bereit gestellt werden. Das Amt für Informationsverarbeitung hat den Auftrag erhalten, eine Konzeption für die künftige Schul-IT und die Intergration neuer Entwicklungen hierzu vorzulegen. Diese wird gegenwärtig erarbeitet.

3.2.1 CAS-Cologne Area Schoolnet
Von den pro Haushaltsjahr bereitgestellten Pauschalmitteln entfallen die Hälfte (1,8 Mio. Euro) auf CAS-Projekte. Einmal im Jahr werden die Schulen aufgefordert, sich mit einem Medienkonzept und einem Lehrkräftefortbildungskonzept um eine CAS-Ausstattung zu bewerben. Erfolgreiche CAS Schulen erhalten eine strukturierte Daten- und Elektroverkabelung jedes Raumes. Alle Unterrichtsräume werden mit einem Multi-Media-PC, Drucker und Lautsprechern (Medienecke) ausgestattet. Vorhandene PC-Räume werden mit den Medienecken über einen leistungsfähigen Server vernetzt und an das Internet angeschlossen. Hinzu kommen ein Softwarepaket mit Standard- und Lernsoftware, eine Präsentationseinheit mit Beamer und Laptop, eine Digitalkamera und ein Scanner.

CAS Schulen im Stadtbezirk 2 sind:

1. Berufskolleg Brüggener Str.
2. Gesamtschule Raderthalgürtel Europaschule
3. Gemeinschaftsgrundschule Annastr.
4. Realschule Kuckucksweg
5. Gemeinschaftsgrundschule Adlerstr.
6. Katholische Grundschule Kettelerstr. (noch nicht fertig)
7. EGS Mainstr.
8. Katholische Grundschule Mainstr.
9. Hauptschule Ringelnatzstr.
10. Gemeinschaftsgrundschule Sürther Hauptstr.
11. Gesamtschule Sürther Str.
12. Gymnasium Sürther Str.

Aus Mitteln des Konjunkturpakets II haben darüber hinaus die Gemeinschaftsgrundschule Cäsarstr., die Katholische Grundschule Cäsarstr., die Gemeinschaftsgrundschule Godorfer Str. und die Gemeinschaftsgrundschule Rosenzweigweg eine strukturierte Daten- und Elektroverkabelung erhalten. NetCologne hat für diese Schulen ebenfalls den Anschluss an das Hochgeschwindigkeitsinternet über Glasfaser vorgesehen. Die Geräteausstattung nach CAS-Standard ist aber noch von der Vorlage eines tragfähigen Medien- und Fortbildungskonzepts abhängig.

3.2.2 Pauschalmittel für Computertechnologie in Schulen
Ca. 1,8 Mio. Euro stehen im Jahr pauschal für die Computertechnologie in Schulen zur Verfügung. Hieraus werden notwendige Ergänzungen - wie z.B. Fachräume für neue Bildungsgänge im Berufskolleg, Ausstattung von Fachräumen mit Beamern, Reparaturersatz, Modernisierungsaustausch der PC nach ca. 6 Jahren usw. finanziert. Wenn eine Schule noch Verwendung für die modernisierten PC hat, darf sie die Geräte weiter nutzen. Sie werden aber nicht mehr repariert oder ausgetauscht. Aus diesem Grunde sind noch einige ältere PC in der Liste unter 2. enthalten. Auch sehr alte PC leisten so zuweilen z.B. noch als Steuergeräte in den Naturwissenschaften ihren Dienst.